

Themendienst

100.000 Tonnen CO₂ pro Jahr einsparen: DB Regio setzt für das Klima auf energiesparendes Fahren

Neue Telematik-Systeme und umweltfreundliche Fahrweise reduzieren Verbrauch • Zehn Prozent Treibstoff-Ersparnis bei Diesel-Triebzügen • Technologie auch bei Elektro-Triebzügen und Bussen im Einsatz

(Berlin, 14. September 2020) Mit dem Einsatz von Telematik-Systemen bei etablierten Antriebsarten und der Verwendung von Ökokraftstoff baut DB Regio den klimafreundlichen Betrieb ihrer Fahrzeuge weiter aus. Ziel des DB-Konzerns ist es, bis zum Jahr 2050 klimaneutral unterwegs zu sein. DB Regio setzt dabei unter anderem auf Fahrerassistenzsysteme. Mit Hilfe der modernen Technik, die konkrete Fahrempfehlungen auf ein Display übermittelt, können die speziell geschulten Triebfahrzeugführer und Busfahrer den Energieverbrauch während der Fahrt spürbar senken. Auf diese Weise trägt DB Regio mit weit verbreiteten Antriebsarten zur Klimawende bei, reduziert den Verbrauch von Kraftstoff und schont wertvolle Ressourcen. DB Regio verfolgt damit konsequent die Umweltziele des DB Konzerns.



Die Investition von insgesamt 13,4 Millionen Euro in Fahrerassistenzsysteme bei Bussen und Zügen sowie die Schulung der Mitarbeiter zahlt sich aus: DB Regio wird zusätzlich rund 100.000 Tonnen CO₂ pro Jahr bei Zügen und Bussen einsparen. Das entspricht dem jährlichen Heiz- und Stromverbrauch einer mittelgroßen deutschen Stadt.

„Wir handeln jetzt: Die Klimaziele warten nicht. DB Regio bringt den Verbrauch fossiler Kraftstoffe nach unten und hat die Klima- und Verkehrswende im Nahverkehr auch in den Zeiten von Corona fest im Blick“, sagt Dr. Jörg Sandvoß, Vorstandsvorsitzender von DB Regio.

Themendienst

Mehr Klimaschutz bei Dieselfahrzeugen dank RESY

Seit einigen Monaten hat DB Regio bei dieselbetriebenen Zügen Fahrerassistenzsysteme im Einsatz, die helfen, den Kraftstoffverbrauch zu senken. Das Energiesparsystem RESY (Regio-Energiesparsystem) wurde bisher in 320 verbrauchsstarken Fahrzeugen eingebaut und in acht Dieselnetze ausgerollt. Die Triebfahrzeugführer fahren vorausschauend und können beispielsweise bergab den Schwung nutzen und den Zug über weite Strecken einfach rollen lassen. Über Displays im Führerstand erhalten sie Fahrempfehlungen für eine energiesparende Fahrweise. Der Clou der Telematik-Systeme: In der ersten Phase erfassen sie die Verbrauchsdaten, in der zweiten leiten sie Fahrempfehlungen ab.

Das grundsätzliche Ziel des energiesparenden Fahrens ist es, vorgegebene Strecken sicher, pünktlich und gleichzeitig mit minimalem Energieverbrauch zurückzulegen. Und die neue Technologie bewährt sich: Mit den Fahrempfehlungen des Systems und der umweltfreundlichen Fahrweise der Lokführer konnte der Energieverbrauch im Schnitt um bis zu zehn Prozent verringert werden. Im laufenden Jahr werden voraussichtlich 2,9 Millionen Liter Diesel und somit 7.500 Tonnen CO₂ eingespart. Das erwartete Einsparpotenzial nach Ausrüstung aller Dieselfahrzeuge liegt pro Jahr insgesamt bei rund 11,5 Millionen Litern Dieselmotorkraftstoff und damit rund 35.000 Tonnen CO₂.

Fahrerinnen und Fahrer in Bus und Bahn von DB Regio reduzieren CO₂ Verbrauch durch umweltfreundliche Fahrweise

**100.000
Tonnen CO₂
pro Jahr einsparen...**

**...das entspricht dem
jährlichen Heiz- und
Stromverbrauch
einer mittelgroßen
deutschen Stadt**

Deutsche Bahn AG | September 2020



Themendienst

Verbesserte Energieeffizienz bei Elektro-Triebzügen

Bei Elektro-Triebzügen wird das energiesparende Fahren bereits seit vielen Jahren erfolgreich praktiziert. Das zahlt sich aus: Zwischen 2016 und 2019 konnte die Energieeffizienz dadurch bei elektrisch betriebenen Zügen von DB Regio um neun Prozent verbessert werden.

Unterwegs mit Ökokraftstoff

Ein neues Leuchtturmprojekt von DB Regio ist der Testbetrieb von Fahrzeugen der Dieselflotte mit Öko-Diesel, dem bis zu 33 Prozent regenerative Bestandteile beigemischt sind. Der Öko-Diesel wird nicht nur aus fossilen Quellen, sondern auch aus zertifizierten Altfetten gewonnen. Dabei verbrennt dieser regenerative Dieselmotorkraftstoff wie normaler Diesel, bei seiner Herstellung wird jedoch erheblich CO₂ eingespart. Mit diesem Recyclingansatz fährt die Dieselflotte von DB Regio – und damit das Rückgrat des ÖPNV in den ländlichen Regionen – zukünftig klimafreundlicher als bisher.

Klimaschützer Bus dank neuer Technologie

Als größter Busbetreiber Deutschlands hat DB Regio Bus auch auf der Straße Telematik im Einsatz: In der gesamten Fahrzeugflotte sind die Systeme eingebaut, die den Fahrerinnen und Fahrern helfen, fahrgast- und umweltfreundlicher unterwegs zu sein.

Hinweis für Redaktionen:

Weitere Informationen zu grünen Projekten der DB („Das ist grün“) auch im Zusammenhang mit dem energiesparenden Fahren finden sie [hier](#).

Seit Jahren macht sich die Deutsche Bahn für die Umwelt stark. Im Fokus stehen neben dem Klimaschutz auch Artenschutz und Lärmschutz. Regelmäßig schneidet der DB-Konzern bei internationalen Öko-Rankings mit Spitzenbewertungen ab, zuletzt im CDP-Rating mit der Bestnote „A“. Weitere Informationen: deutschebahn.com/mp-gruen sowie deutschebahn.com/gruen.